

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich kreisfreie Städte, Verbandsgemeinden, verbandsfreie Städte und Gemeinden des Landes Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:
<https://innenstaedte.rlp.de/fuko-2025/#Fußverkehrs-Checks>

Bitte verwenden Sie bei Ihrer Bewerbung grundsätzlich das Bewerbungsblatt. Ihre Unterlagen sollen in digitaler Form eingereicht werden.

Auswahl der Kommunen

Die Auswahl der Kommunen wird durch eine Jury begleitet. Die teilnehmenden Kommunen werden während des Deutschen Fußverkehrskongresses am 11. und 12. März 2025 in Mainz informiert. Hierzu werden sowohl die (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachebene eingeladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Die Teilnahme der ausgewählten Kommunen wird erwartet.

Bewerbungstichtag

Senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen
bitte an rlp@fussverkehrs-checks.de
bis zum

24.01.2025

Fußverkehrs-Checks Rheinland-Pfalz

c/o Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH
Röntgenstraße 6
76133 Karlsruhe
E-Mail: rlp@fussverkehrs-checks.de

Bei Fragen:

Raphael Domin (Planersocietät)
Tel.: 0721/83 16 93-0

Die Fußverkehrs-Checks werden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW) finanziert.

Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

**Fußverkehrs-Checks:
Schritt für Schritt zu
attraktiven Ortszentren**





Fußverkehrs-Checks: Schritt für Schritt zu attraktiven Ortszentren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rheinland-Pfalz geht neue Wege. Das Land unterstützt erstmals professionelle Fußverkehrs-Checks in den Kommunen und erleichtert ihnen damit den Einstieg in die Fußverkehrsförderung. Die Fußverkehrs-Checks stehen unter dem Motto „Schritt für Schritt zu attraktiven Ortszentren“. Denn von guten Bedingungen für den Fußverkehr profitieren auch Handel, Gastronomie und Innenstädte.

Bei einem Fußverkehrs-Check beurteilen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Politik und Verwaltung sowie Planerinnen und Planern die Qualität der Wege zu Fuß. Bei gemeinsamen Begehungen und Workshops werden konkrete Situationen vor Ort angesprochen und mögliche Lösungen diskutiert. Ein Planungsbüro unterstützt die Kommune bei der Vorbereitung und Durchführung der Fußverkehrs-Checks.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen neuen Weg mit uns zu gehen. Bewerben Sie sich für die Fußverkehrs-Checks in Rheinland-Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt
Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt zehn Kommunen bei der Durchführung eines professionellen Fußverkehrs-Checks. Bei diesem partizipativen Verfahren wird die Situation des Fußverkehrs in zwei Begehungen und Workshops gemeinsam mit der Bürgerschaft, Politik und Verwaltung sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren vor Ort diskutiert. Anschließend werden Maßnahmevorschläge zur Förderung des Fußverkehrs entwickelt.

Die Fußverkehrs-Checks tragen dazu bei, in der Kommune sichere und attraktive Fußwege zu schaffen und rücken den Fußverkehr stärker in das Bewusstsein von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. So kann gemeinsam eine neue Geh-Kultur entwickelt werden.

Ihre Vorteile und Chancen:

Die Maßnahme bietet Ihnen die Chance, mit Ihrer Kommune in die systematische Förderung des Fußverkehrs einzusteigen, diese zu vertiefen und gleichzeitig die Bürgerbeteiligung zu stärken. Dabei werden Sie professionell durch ein Fachbüro unterstützt, das den Fußverkehrs-Check vorbereitet, moderiert und auswertet. Aufbauend auf den Begehungen und Workshops erhalten Sie für Ihre Kommune:

- Vorschläge, wie Fußwege attraktiver und sicherer gemacht werden können
- Status-quo-Bericht zum Fußverkehr
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Maßnahmenplan mit Prioritäten
- Anregungen und Hinweise für eine Verstärkung der Fußverkehrsförderung in Ihrer Kommune

Ablauf des Fußverkehrs-Checks:

Der Fußverkehrs-Check beginnt Mitte März 2025. Er wird im Frühjahr und Sommer 2025 durchgeführt und bis zum Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Der Fußverkehrs-Check folgt einem standardisierten Ablauf, den die Kommune inhaltlich individuell ausgestalten kann:



Auftaktworkshop

Einbindung der Zivilgesellschaft und unterschiedlicher Akteure



Begehungen

zwei pro Kommune



Abschlussworkshop

Reflexion mit den Teilnehmenden

In einer Nachbereitung werden abschließend die Hinweise und Empfehlungen für Politik und Verwaltung zusammengestellt.

Ihre Aufgaben:

Gemeinsam mit dem Fachbüro bereitet die Kommune den Fußverkehrs-Check inhaltlich vor, ist Veranstalterin des jeweiligen Fußverkehrs-Checks, stellt Hintergrundmaterial zusammen, definiert den möglichen Teilnehmendenkreis, lädt ein und unterstützt den Fußverkehrs-Check organisatorisch. Die Kommune übernimmt zudem die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Workshops.